

## **Abschatz, Hans Aßmann von: Eines Englischen Hundes (1672)**

1 Mein Leser/ unter diesem Steine/  
2 Ruht Rodomonds Gebeine/  
3 Der in der Blütte seiner Jahr  
4 Ein Ausbund schöner Hunde war/  
5 Der sich als einen Held in Kampff und Streit erwiesen/  
6 Und wegen seiner Treu vor andern wird gepriesen.

7 Der unter tausend klugen Hunden  
8 Verständig ward erfunden.  
9 Der ihm durch ungemeine Kunst/  
10 Verdient des Herren gute Gunst/  
11 Der Freunde Lieb und Hold/ der Feinde Furcht und Schrecken/  
12 Das nach dem Tode noch sein Nahme kan erwecken.

13 Zwar hat das Ende seinem Leben  
14 Ein schwerer Tod gegeben/  
15 Doch siel er als ein kühner Held/  
16 Von keiner schnöden Hand gefällt.  
17 Er kan die Kranckheit nicht/ sie ihn nicht überwinden/  
18 Ihn muß ein heißes Bley auff grüner Au entbinden.

19 Der Schiffer fürcht sich nicht in Wellen  
20 Sein Grabmahl zu bestellen.  
21 Der Bergmann zieht dem Tode nach  
22 In Pluto finstres Schlaff-Gemach:  
23 Ein Held wird ihm sein Grab mit Blutte lieber färben/  
24 Als auff gemeine Weis' in siechen Lager sterben.

25 Muß gleich der Leib im Tode büßen/  
26 Den Staub der Bayre küssen/  
27 So bleibt doch der bekandte Ruhm  
28 Sein unvergänglich Eigenthum.  
29 Es schreibt sein hohes Lob bey Phöbus Wagen-Räder

- 30 Mit Diamanten an gelehrter Leute Feder.
- 31 Du/ dem sich im fürüber-reisen
- 32 Diß schlechte Grab wird weisen.
- 33 Spreit über dieses Todten-Hauß
- 34 Mit vollen Händen Blumen aus/
- 35 Und wo noch Rodomund so viel ist werh gewesen/
- 36 Bemüh dich beygefügt sein Testament zu lesen.

(Textopus: Eines Englischen Hundes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54212>)